



BISCHÖFLICHES ORDINARIAT CHUR

CURIA EPISCOPALIS CURIENSIS

Basiswissen zur Firmung

Den Glauben bekennen

Gott hat die Welt, Menschen (56-66) und Engel (52-55) erschaffen (30-70). Er hat uns zur Gemeinschaft mit Ihm berufen. Weil Engel und Menschen sich dieser Berufung verweigerten, haben sie die Gemeinschaft mit Gott verloren. So ist das Böse in die Welt gekommen (67-70;312-320).

Gott ist Person. Wir glauben an Gott-Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiligen Geist. Wir nennen die drei göttlichen Personen die Allerheiligste Dreifaltigkeit. Der Vater schenkt uns seinen Sohn. Der Sohn erlöst uns am Kreuz und sendet uns vom Vater her den Heiligen Geist. Der Heilige Geist heiligt uns und macht uns zu Kindern Gottes. Wir gehören zur Familie Gottes. Wir sind sein Volk auf dem Weg durch die Zeit. Gott ist Liebe, weil die drei göttlichen Personen ganz Liebe sind, und weil der dreifaltige Gott auch uns liebt (35f,122,164,360).

Gottes Sohn ist Mensch geworden und hat uns erlöst (71-112). Jesus ist für unsere Sünden gestorben. Er hat unsere Schuld auf sich genommen und uns mit Gott versöhnt. Jesus ist leiblich auferstanden. In seiner Auferstehung hat er den Tod besiegt. Jesus ist nach seinem eigenen Zeugnis der barmherzige und gerechte Richter aller Menschen (104-108;152f,156f).

Den Glauben feiern

Jesus hat uns den Heiligen Geist gesandt (113-120). Die Kirche ist seine Gründung (121-129;132-140). An Pfingsten wurde sie mit Heiligem Geist erfüllt. Die Kirche hat von Jesus den Auftrag, das Evangelium zu allen Menschen zu tragen und seine Sakramente zu spenden, in denen uns Christus selbst begegnet (7 Sakramente) (119,128;172-178).

Die Firmung (193;203-207)

Unser persönliches Pfingstfest. Vollendung der Taufe.

Persönliche Beichte ist Bestandteil der Firmvorbereitung (224- 239;150f,131, 316,328).

Ritus: Handauflegung (174) und Salbung (181)/Siegel. Die 7 Gaben (310).

Unterscheidung der Geister: Wie wirkt der Heilige Geist im Inneren des Menschen (234, 291f,295f,311f).

Den Glauben leben

Das Hauptgebot (348-468) der Gottes- und Nächstenliebe sowie seine Verankerung in den **10 Geboten**. Die Kirchengebote (345).

Die Seligpreisungen (Nachfolge Christi) (282-284).

Die Hauptgebete (Kreuzzeichen 360, Vaterunser 511-527, Ave Maria 480, Ehre sei dem Vater; Apostolisches Glaubensbekenntnis 25-29; Mein Herr und mein Gott).

Die Heilige Messe (208-221;247,168,365).

Die eingefügten Zahlen beziehen sich auf den Jugendkatechismus der katholischen Kirche (YOUCAT), welcher für den Firmunterricht auf der Oberstufe und bei Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen empfohlen wird.

Verabschiedet vom Bischofsrat am 28. September 2012.